



Managementplan für das Gebiet
Sonnenburger Wald und Ahrendskehle
Kurzfassung



Impressum

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Managementplan für das Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehe“
Landesinterne Nr. 392, EU-Nr. DE 3250-303

Herausgeber:

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Henning-von-Tresckow-Str. 2-13, 14467 Potsdam
www.mlul.brandenburg.de

Fachliche Betreuung:

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg

Heinrich-Mann-Allee 18/19
14473 Potsdam
Verfahrensbeauftragte Kathrin Plaschke
0331 / 971 648 51
kathrin.plaschke@naturschutzfonds.de
www.natura2000-brandenburg.de

Bearbeitung:

Umweltvorhaben in Brandenburg Consult GmbH

Am Fichtenberg 17, 12165 Berlin
Tel.: 030 / 843 121 90; Fax: / 030 / 843 121 92
info@umwelt-bc.de; www.umwelt-bc.de

Projektleitung:	Dipl.-Biol. Georg Darmer
Bearbeitung:	Dipl.-Biol. Georg Darmer Dr. Jochen Halfmann Dipl.-Biol. Yoko Rothe Dipl.-Biol. Markus Müller

Erfassung und Bewertung Fledermäuse:

Milan Podany

und

ÖKO-LOG Freilandforschung

Joachimsthaler Str. 9
D 16247 Parlow
033361 70248
oeko-log@t-online.de

Teilprojektleitung:	Dr. Matthias Herrmann
Bearbeitung:	Dr. Matthias Herrmann Dipl.-Biol. Bernd Klenk Vet.-Med. Adele Matthews M.sc Annalena Severon

Förderung:



Gefördert durch den europäischen Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).
Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Titelbild: Strukturreicher Buchenwald im Teilgebiet Sonnenburger Wald. Foto: G. Darmer, 2017

Januar 2019

Die Veröffentlichung als Print und Internetpräsentation erfolgt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg. Sie darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Inhaltsverzeichnis

1.	Gebietscharakteristik	1
2.	Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL	3
2.1.	Ziele und Maßnahmen für den LRT 3150 Nährstoffreiche Stillgewässer mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	4
2.2.	Ziele und Maßnahmen für den LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore.....	4
2.3.	Ziele und Maßnahmen für die LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>) und 9130 Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>).....	5
2.4.	Ziele und Maßnahmen für den LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	6
2.5.	Ziele und Maßnahmen für den LRT 91D1* Birken-Moorwald	7
2.6.	Ziele und Maßnahmen für den LRT 91E0 Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>	8
3.	Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II FFH-RL.....	8
3.1.	Ziele und Maßnahmen für die Mopsfledermaus (<i>Barbastella barbastella</i>) und die Bechsteinfledermaus (<i>Myotis bechsteinii</i>)	8
3.2.	Ziele und Maßnahmen für das Große Mausohr (<i>Myotis myotis</i>)	10
3.2.1.	Ziele und Maßnahmen das Fledermausquartier Q1	10
4.	Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000	11

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Übersicht über die FFH-Lebensraumtypen im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“	3
Tab. 2:	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.....	4
Tab. 3:	Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“	4
Tab. 4:	Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“	5
Tab. 5:	Erhaltungsmaßnahmen für die LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald und 9130 Waldmeister- Buchenwald im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.....	5
Tab. 6:	Entwicklungsmaßnahmen für die LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald und 9130 Waldmeister- Buchenwald im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.....	6
Tab. 7:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“	7
Tab. 8:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“	7
Tab. 9:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 91D1 Birken-Moorwald im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.....	7

Tab. 10: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 91E0 Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“	8
Tab. 11: Übersicht der Arten des Anhang II FFH-RL im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“	8
Tab. 12: Erhaltungsmaßnahmen für die Mopsfledermaus und die Bechsteinfledermaus im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“	9
Tab. 13: Entwicklungsmaßnahmen für die Mopsfledermaus und die Bechsteinfledermaus im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“	9
Tab. 14: Erhaltungsmaßnahmen für das Große Mausohr im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“	10
Tab. 15: Entwicklungsmaßnahmen für das Große Mausohr im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“	10
Tab. 16: Bedeutung der im Gebiet vorkommenden LRT / Arten für das europäische Netz Natura 2000 im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“	11

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“ - Überblick.	2
---	---

Abkürzungsverzeichnis

EHG	Erhaltungsgrad
EHZ	Erhaltungszustand
FFH	Fauna Flora Habitat
FFH-RL	Richtlinie 92/43/EWG („FFH-Richtlinie“)
LRT	Lebensraumtyp (nach Anhang I der FFH-Richtlinie) * = prioritärer Lebensraumtyp
SDB	Standarddatenbogen
SR	Schwerpunktraum

1. Gebietscharakteristik

Das FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald“ und Ahrendskehle“ liegt südlich der Stadt Bad Freienwalde im Landkreis Märkisch Oderland. In das Gebiet sind bedeutende glazialmorphologische Ausschnitte einer gestauchten Endmoräne mit stark zerklüfteten Tälern einbezogen worden. Das FFH-Gebiet gliedert sich in zwei Teilbereiche, die 2,2 km voneinander entfernt sind (Abb. 1). Die Gesamtfläche des FFH-Gebietes beträgt nach einer im Jahr 2017 vollzogenen Erweiterung insgesamt 514,3 ha (Teilgebiet Ahrendskehle: 103,7 ha; Teilgebiet Sonnenburger Wald: 410,6 ha).

Das Teilgebiet Ahrendskehle betrifft einen Talausschnitt des Hammerfließes ungefähr 2,5 km westlich des Stadtzentrums des Kurortes Bad Freienwalde. Sie stellt sich als eine bis zu 60 m tief eingekerbte Rinne dar, die vom Hammerfließ durchflossen wird. Das Hammerfließ innerhalb des Gebietsteils zu einem See, dem sog. Teufelssee, angestaut. Bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde südlich von Bad Freienwalde Bergbau betrieben, der nördlich des Teufelssees bis in das Gebiet Ahrendskehle hereingereichte. Nördlich des Teufelssees und außerhalb des Gebietes wurde bis in jüngste Zeit Ton abgebaut, südöstlich und ebenfalls außerhalb des Gebietes befindet sich eine aufgelassene Tongrube, die sog. Septarientongrube. Das Teilgebiet Ahrendskehle umfasst Flächen der Stadt Bad Freienwalde sowie der Gemarkung Dannenberg (Amt Falkenberg-Höhe).

Der Sonnenburger Wald, ungefähr 4,5 km südwestlich des Stadtzentrums von Bad Freienwalde gelegen, weist ähnlich starke Höhenunterschiede auf. Markante Geländeformen sind hier der morphologisch weitgehend isolierte Baasee im Osten und das Brunnental im Westen. Die ehemalige Schmelzwasserrinne des Brunnentals ist heute ein Trockental ohne Gewässer. Das Teilgebiet Sonnenburger Wald befindet sich überwiegend innerhalb der Gemarkung Sonnenburg (Stadt Bad Freienwalde); der Westhang des Brunnentals erstreckt sich dagegen auf dem Territorium der Gemarkung Haselberg (Stadt Wriezen).

Beide Gebietsteile sind durch eine große Standortvielfalt in Relief und Boden gekennzeichnet. Vorherrschend treten Geschiebemergel auf, untergeordnet und vor allem in den Tallagen sind Sande anzutreffen. Im Teilgebiet Sonnenburger Wald kommt es in abflusslosen Senken an mehreren Stellen zu Moorbildungen. Am Hangfuß der Ahrendskehle gibt es stellenweise Quellaustritte. Beide Gebietsteile sind durchgehend grundwasserfern, jedoch liegen Schichtenwasserbildungen vor. Die Gewässer und Moore werden von lokalem Niederschlagswasser gespeist und sind nicht an den Hauptgrundwasserleiter angeschlossen.

Die flächenmäßig dominierende Nutzung und Vegetationsform ist in beiden Gebietsteilen der Wald. Dieser ist durch Buchen- und Eichenwälder bzw. -forsten charakterisiert, aber auch Nadelholzforsten (Kiefer, Fichte und Lärche) nehmen größere Flächen ein.

Die Waldgesellschaften sind standörtlich differenziert. Neben dem Schattenblumen-Buchenwald tritt der Waldmeister-Buchenwald in einer mäßig anspruchsvollen Ausbildungsform auf. Auf ärmeren Standorten kommen darüber hinaus forstlich bedingte Eichenbestände vor, die einer mäßig anspruchsvollen bis anspruchslosen Eichenwaldgesellschaft zugeordnet werden können. Nicht bestätigt werden kann das Vorkommen von Fragmenten des Orchideen-Rotbuchenwaldes (ehemalige Vorkommen der Orchideenart Rotes Waldvöglein). Auch weitere, Kartierungen genannte Waldgesellschaften, wie der grundwasserbeeinflusste Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald oder auf grundwasserfernen Standorten der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald sind ebenfalls nicht eindeutig charakterisiert und gehen in der anspruchsvollen Buchenwaldgesellschaft auf oder sind als forstlich bedingte Eichenwaldausbildungen aufzufassen.

Innerhalb des stark bewegten Geländes finden sich in Senken des Sonnenburger Waldes mehrfach Moore, die durch Moorbirke, Torfmoose und Wollgras bestimmt werden. An anderer Stelle finden sich in Senken beschattete, temporäre Kleingewässer.

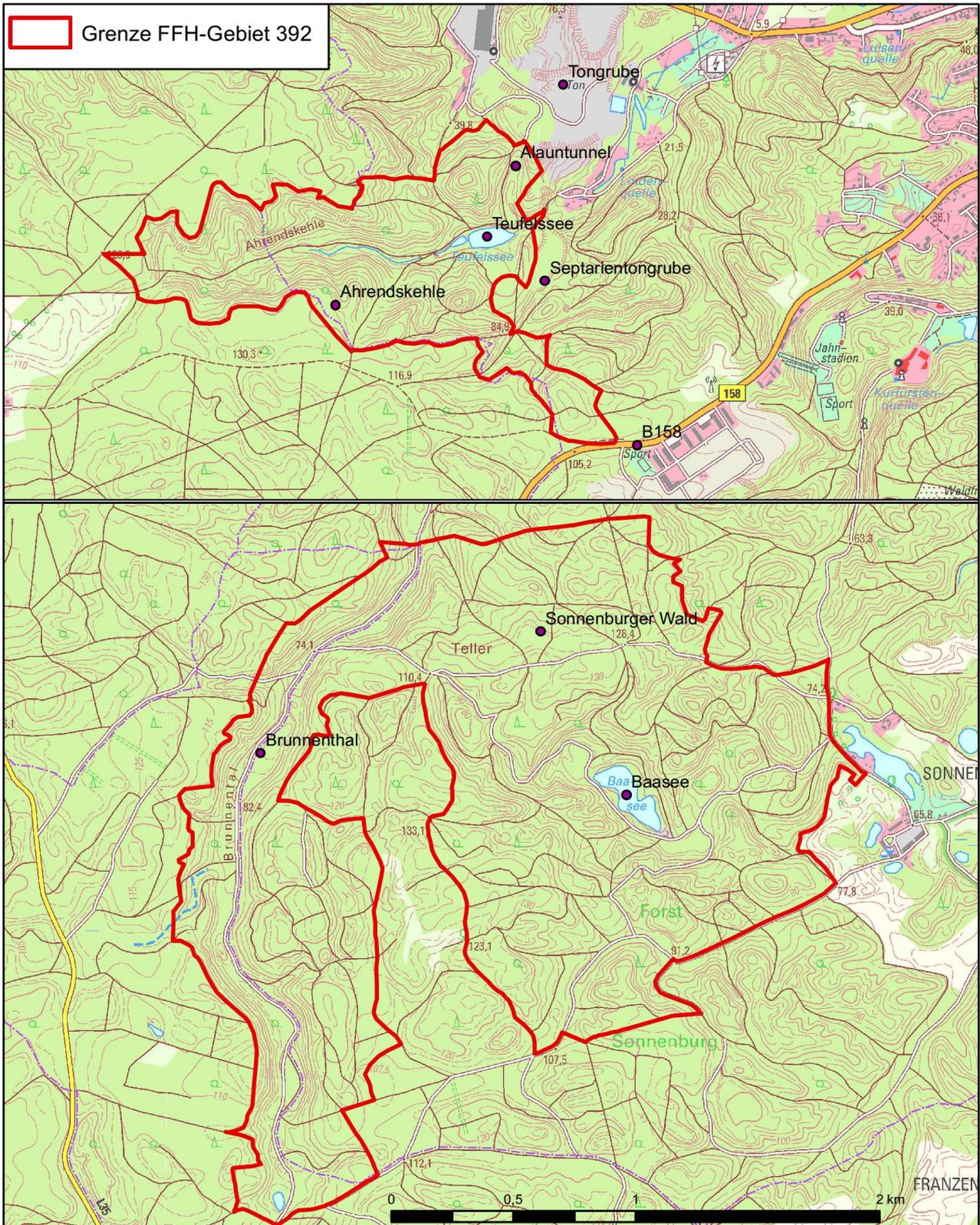


Abb. 1: FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“ - Überblick. Kartengrundlage: Geobasisdaten LGB © GeoBasis-DE/LGB, Stand der Daten: 2015, LVB 03/17, TK 25

Als FFH-Lebensraumtypen dominieren Waldmeister-Buchenwälder (LRT 9130) und Hainsimsen-Buchenwälder (LRT 9110) und deren Entwicklungsflächen. Sie sind überwiegend aus forstlicher Begründung hervorgegangen, verjüngen sich jedoch aktuell durch natürliches Aufkommen der Buche und entsprechend der potenziellen natürlichen Vegetation. Untergeordnet finden sich Dominanzbestände der

Traubeneiche, die dem LRT 9190 zugeordnet werden. Diese können ausschließlich forstlich begründet und herangezogen werden, da im Gebiet andernfalls auf fast allen Standorten die Buche zur Dominanz gelangen würde. In der Ahrendskehle kommt im Talgrund des Hammerfließes ein Erlen-Eschen-Auwald (LRT 91E0) vor. Im Sonnenburger Wald sind Moorwälder (LRT 91D1) sowie gehölzarme Schwingrasenmoore (LRT 7140) charakteristisch. Die beiden Stillgewässer im FFH-Gebiet (Teufelssee, Baasee) sind den natürlichen eutrophen Seen mit Unterwasser- oder Schwimmblattvegetation (LRT 3150) zuzuordnen.

Der Anteil geschützter Biotope beträgt für das Gesamtgebiet insgesamt 40 %. Die geschützten Biotope sind weitgehend deckungsgleich mit den FFH-Lebensraumtypen (Buchenwälder, Moorwälder, Moore, Stillgewässer).

Hervorzuheben ist die Fledermausfauna des Gebietes. Insgesamt 15 Fledermausarten wurden nachgewiesen, darunter 4 Arten gemäß Anhang II FFH-RL. Das Gebiet hat sowohl Bedeutung für Fledermaus-Sommerquartiere (Baumquartiere, diese jedoch vielfach auch außerhalb in der Umgebung des FFH-Gebietes) als auch als Winterquartier. Darüber hinaus hat es in beiden Gebietsteilen gute Eigenschaften als Jagdhabitat vieler Fledermausarten.

Das Teilgebiet Ahrendskehle liegt abseits von Straßen und wird von einem befestigten Waldweg im Talgrund durchzogen. Im Nordosten sind die Siedlungsränder von Bad Freienwalde etwa 100 – 200 m entfernt.

An der Ostgrenze des Teilgebietes Sonnenburger Wald schließt sich die Siedlung Sonnenburg an. Dieser Gebietsteil wird von mehreren befestigten Forstwegen durchzogen. Ein gepflasterter Straßenzug erschließt von Osten her den Baasee, an welchem sich - innerhalb des FFH-Gebietes - ein Ausflugslokal befindet.

2. Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I FFH-RL

Tab. 1: Übersicht über die FFH-Lebensraumtypen im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Bezeichnung des LRT	Angaben SDB (Stand: 06.2010)			Ergebnis der Kartierung / Auswertung			
					LRT-Fläche 2017		akt. EHG	maßgeb. LRT
		ha	% *)	EHG	ha	Anzahl		
3150	Natürliche eutrophe Seen	4,00	0,86	B	4,70	3	C	x
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	1,00	0,21	B	1,68	4	B	x
9110	Hainsimsen-Buchenwald	120,00	25,67	B	71,69	35	B	x
9130	Waldmeister Buchenwald	70,00	14,98	B	109,63	29	C	x
9150	Mitteuropäischer Orchideen-Buchenwald	17,00	3,64	B	-	-	-	
9190	Alte bodensaure Eichenwälder	20,00	4,28	C	40,48	12	C	x
91D0	Moorwälder	3,00	0,64	B	2,88	5	B	x
91E0	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>	3,00	0,64	B	2,74	4	B	x
	Summe	238,00	50,92		233,80	92		

*) Die Prozentangabe bezieht sich auf die im SDB genannte Flächengröße des FFH-Gebietes von 467,41 ha. Das Ergebnis der Kartierung (rechts) bezieht sich auf die größere Fläche des erweiterten FFH-Gebietes von 514,3 ha.

Die im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie sind in Tab. 1 dargestellt. Die Nennung des LRT 9150 (Orchideen-Buchenwälder) im Standarddatenbogen ist als wissenschaftlicher Fehler anzusehen. Er kam bereits zum Zeitpunkt der Gebietsmeldung nicht im FFH-Gebiet vor.

Maßnahmen sind für alle sechs der aufgeführten maßgeblichen Lebensraumtypen vorgesehen.

2.1. Ziele und Maßnahmen für den LRT 3150 Nährstoffreiche Stillgewässer mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions

Für den LRT 3150 soll mindestens der eingeschränkte Erhaltungsgrad (C) aufrechterhalten werden, wobei sich für die Teilfläche des Teufelssees der bereits bestehende gute Erhaltungsgrad (B) nicht verschlechtern darf.

Als Erhaltungsmaßnahmen sind vor allem die natürliche Entwicklung ohne Gewässerunterhaltung sowie eine Lenkung und Begrenzung der Angelnutzung vorgesehen. Im Baasee sollen durch eine gutachterliche Untersuchung die Ursache der Trübung identifiziert und danach ggf. erforderliche Maßnahmen abgeleitet werden.

Tab. 2: Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	4,7	3
W68	Verzicht auf jegliche fischereiliche Nutzung	0,3	1
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung	3,1	1
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft	4,4	2
W185	Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angelnutzung	4,4	2

2.2. Ziele und Maßnahmen für den LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Der LRT 7140 soll im bestehenden guten Erhaltungsgrad (B) im FFH-Gebiet weiterhin fortbestehen. Dies ist vor allem mit einer ungestörten Entwicklung und der Absicherung möglichst günstiger, naturnaher Wasserstände mit Optimierung der Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet zu erreichen.

Tab. 3: Erhaltungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	17,2	13
F94	Einbringen gebietsheimischer Baumarten der potenziell natürlichen Vegetation in lebensraumtypischer Zusammensetzung	0,5	1
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	1,6	4
O143	Aufgabe der Bewirtschaftung	1,6	4

Als Erhaltungsmaßnahmen sind eine nutzungsfreie Entwicklung sowie der Umbau nadelholzreicher Waldbestände in naturnahe Laubholzbestände zur Verbesserung der Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet vorzusehen. Falls auf Grund klimatisch bedingter Austrocknung ein zu starkes Gehölzaufkommen zu verzeichnen ist, müssen ggf. Maßnahmen zur Gehölzbeseitigung vorgenommen werden.

Auf einer Entwicklungsfläche kommen die unmittelbare Beseitigung von Gehölzaufwuchs sowie der Verschluss eines Überlaufgrabens in Betracht.

Tab. 4: Entwicklungsmaßnahmen für den Lebensraumtyp 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	0,2	1
O143	Aufgabe der Bewirtschaftung	0,2	1
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	0,2	1

2.3. Ziele und Maßnahmen für die LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald (*Luzulo-Fagetum*) und 9130 Waldmeister-Buchenwald (*Asperulo-Fagetum*)

Für die beiden LRT 9110 und 9130 ist die Aufrechterhaltung bzw. Herstellung des guten Erhaltungsgrades anzustreben. Der Flächenanteil zwischen den beiden LRT untereinander kann variieren und soll sich gemäß der natürlichen Standortbedingungen entwickeln und nicht durch Maßnahmen gelenkt bzw. künstlich fixiert werden.

Für beide LRT sind gleichartige Maßnahmen vorgesehen, die im Wesentlichen im Zuge einer forstlichen Bewirtschaftung umzusetzen sind. Dies reicht vom Erhalt und der Entwicklung der Waldstrukturen (Alt- und Biotopbäume, Totholz u. a.) über die Baumartenzusammensetzung und einzelstammweise Nutzung bis hin zur Absicherung eines ausreichenden Altholzanteils im Gebiet. Auf einigen Flächen wird die nutzungsfreie Waldentwicklung angestrebt.

Als gebietsübergreifende Maßnahmen sind der Verzicht auf Düngung und Kalkung im Wald, ein Jagdregime zur Begrenzung der Schalenwildichte (Ermöglichung der Naturverjüngung) sowie die Begrenzung des Waldwegeausbaus einzuhalten.

Weitgehend dieselben Maßnahmen sollen auch auf den Entwicklungsflächen der LRT 9110 und 9130 angewandt werden.

Tab. 5: Erhaltungsmaßnahmen für die LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald und 9130 Waldmeister-Buchenwald im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald:			
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	65,2	34
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	65,2	34
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	65,2	34
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	11,9	4
F40	Belassen von Altbaumbeständen	65,2	34
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	5,9	3

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
LRT 9130 Waldmeister- Buchenwald:			
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	109,8	29
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	109,8	29
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	109,8	29
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	43,3	7
F40	Belassen von Altbaumbeständen	109,8	29

Tab. 6: Entwicklungsmaßnahmen für die LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald und 9130 Waldmeister- Buchenwald im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald:			
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	92,6	32
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	92,6	32
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	2,9	1
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	82,2	26
F40	Belassen von Altbaumbeständen	89,7	31
LRT 9130 Waldmeister- Buchenwald:			
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	22,1	14
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	22,1	14
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	17,6	11
F40	Belassen von Altbaumbeständen	22,1	14
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	0,8	1

2.4. Ziele und Maßnahmen für den LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur*

Der bestehende eingeschränkte Erhaltungsgrad (C) des LRT 9190 kann auch in Zukunft nicht gesteigert werden. Bereits zum Erhalt des aktuellen Zustands sind Maßnahmen erforderlich. Eine ggf. stattfindende Entwicklung hin zu einem Buchenwald-LRT (9110) soll zugelassen werden. Der Erhalt eichendominierter Waldbestände soll durch die Pflege bestehender Anpflanzungen sowie im Zuge des Waldumbaus aus Nadelholzbeständen angestrebt werden.

Erhaltungsmaßnahmen auf den bestehenden LRT-Flächen sind im Zuge der Waldbewirtschaftung umzusetzen. Sie konzentrieren sich auf die Waldstrukturen (Alt- und Biotopbäume, Totholz u. a.), die Beibehaltung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung mit dominierender Eiche und die Absicherung eines ausreichenden Altholzanteils.

Als gebietsübergreifende Maßnahmen sind der Verzicht auf Düngung und Kalkung im Wald, ein Jagdregime zur Begrenzung der Schalenwildichte (Ermöglichung der Naturverjüngung) sowie die Begrenzung des Waldwegeausbaus einzuhalten.

Diese Maßnahmen sind auch auf den Entwicklungsflächen des LRT anzustreben. Hinzu kommt hier auf kleiner Fläche auf Extremstandort die nutzungsfreie Eigenentwicklung.

Tab. 7: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	40,5	13
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	40,5	13
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	14,5	1
F40	Belassen von Altbaumbeständen	40,5	13

Tab. 8: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	29,9	2
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	29,9	2
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	29,9	2
F40	Belassen von Altbaumbeständen	29,9	2
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	0,3	1

2.5. Ziele und Maßnahmen für den LRT 91D1* Birken-Moorwald

Die Bestände des LRT 91D1 sollen in gutem Erhaltungsgrad (B) weiterhin fortbestehen. Auf einer Teilfläche aufrechtzuerhalten ist darüber hinaus der hervorragende Erhaltungsgrad (A). Dies ist vor allem mit einer ungestörten Entwicklung und der Absicherung möglichst günstiger, naturnaher Wasserstände mit Optimierung der Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet zu erreichen.

Als Erhaltungsmaßnahmen sind eine nutzungsfreie Entwicklung sowie der Umbau nadelholzreicher Waldbestände in naturnahe Laubholzbestände zur Verbesserung der Grundwasserneubildung im Einzugsgebiet vorzusehen.

Tab. 9: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 91D1 Birken-Moorwald im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	3,0	6
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	5,3	5

2.6. Ziele und Maßnahmen für den LRT 91E0 Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior*

Der LRT soll in einem guten Erhaltungsgrad (B) im Gebiet erhalten werden. Anzustreben ist für die Bestände eine weitgehend nutzungsfreie Eigenentwicklung.

Tab. 10: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 91E0 Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	2,8	4

3. Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II FFH-RL

Tab. 11: Übersicht der Arten des Anhang II FFH-RL im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Art	Angaben im SDB (Stand 2008)		Ergebnis der Kartierung / Auswertung		
	Populationsgröße	EHG	Aktueller Nachweis	Habitatfläche im FFH-Gebiet 2017	Maßgebliche Art
Mopsfledermaus <i>Barbastella barbastella</i>	p	B	2017/2018	Gesamtes Gebiet	x
Bechsteinfledermaus <i>Myotis bechsteinii</i>	p	B	2017	Gesamtes Gebiet	x
Teichfledermaus <i>Myotis dasycneme</i>	p	B	-		-
Großes Mausohr <i>Myotis myotis</i>	p	B	2018		x
Biber <i>Castor fiber</i>	-	-	2017	Hammerfließ und Teufelssee	-
Eremit <i>Osmoderma eremita</i>	-	-	2017	ID 6006 (unsicher)	-
Heldbock <i>Cerambyx cerdo</i>	P	B		Keine Nachweise oder Indizien	-

Im FFH-Gebiet sind die in Tab. 11 aufgeführten Arten gemäß Anhang II FFH-RL nachgewiesen bzw. im Standarddatenbogen genannt. Als maßgeblich sind davon drei Fledermausarten anerkannt (Mops- und Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr). Die übrigen Arten gelten als nicht signifikant im Gebiet (Teichfledermaus, Biber) bzw. es existieren keine oder keine gesicherten Nachweise für das Gebiet (Eremit, Heldbock).

3.1. Ziele und Maßnahmen für die Mopsfledermaus (*Barbastella barbastella*) und die Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Für Mops- und Bechsteinfledermaus ist jeweils der gute Erhaltungsgrad (B) im FFH-Gebiet weiterhin anzustreben. Dies soll durch den Erhalt von Baumquartieren im Wald sowie den Erhalt geeigneter Waldstrukturen in ausreichendem Umfang als Jagdhabitat dieser Arten geschehen. Darüber hinaus dienen die für die Moor- und Auen-LRT (7140, 71D0, 91E0) vorgesehenen Maßnahmen auch den genannten Fle-

dermausarten, sei es zum Quartiererhalt (nutzungsfreie Waldentwicklung), sei es zum Erhalt optimaler Jagdhabitats mit gutem Nahrungsangebot durch Sicherung und Offenhalten der Moore einschließlich deren Sicherung durch Optimierung der Grundwasserneubildung (Waldumbau).

Die Umsetzung erfolgt wie bei den FFH-Lebensraumtypen im Wesentlichen durch Berücksichtigung von Maßnahmen im Zuge der Waldbewirtschaftung. Untergeordnet ist auch die nutzungsfreie Waldentwicklung anzustreben. Die Maßnahmen sind fast ausschließlich dieselben wie für die Wald-LRT (9110, 9130, 9190, 91D1, 91E0) sowie die offenen Moore (LRT 7140). Nur auf wenigen zusätzlichen Flächen sind darüber hinausgehend Maßnahmen zum Strukturerehalt (Quartierbäume) vorgesehen.

Als gebietsübergreifende Maßnahmen sind der Verzicht auf Düngung und Kalkung im Wald, ein Jagdregime zur Begrenzung der Schalenwildsdichte (Ermöglichung der Naturverjüngung) sowie die Begrenzung des Waldwegeausbaus einzuhalten.

Als Entwicklungsmaßnahmen für beide Fledermausarten sind die auf Entwicklungsflächen der Wald-LRT vorgesehene Maßnahmen zu werten.

Tab. 12: Erhaltungsmaßnahmen für die Mopsfledermaus und die Bechsteinfledermaus im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	239,6	86
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	215,5	76
F40	Belassen von Altbaumbeständen	215,5	76
F17	Ergänzungspflanzung (Nachbesserung) mit standortheimischen Baumarten	22,7	17
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	92,23	30
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	11,7	13
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	1,63	4
O143	Aufgabe der Bewirtschaftung	1,63	4

Tab. 13: Entwicklungsmaßnahmen für die Mopsfledermaus und die Bechsteinfledermaus im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	144,6	48
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	144,6	48
F40	Belassen von Altbaumbeständen	141,7	47
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	129,7	39
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	1,1	2
G23	Beseitigung des Gehölzbestandes	0,2	1
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	0,2	1
O143	Aufgabe der Bewirtschaftung	0,2	1

3.2. Ziele und Maßnahmen für das Große Mausohr (*Myotis myotis*)

Für das Große Mausohr ist der gute Erhaltungsgrad (B) weiterhin aufrechtzuerhalten. Wie bei den voran-
 gehend dargestellten Fledermausarten sind Quartiere und Jagdhabitats zu sichern. Maßnahmen und
 Umsetzungsstrategie entsprechen den jeweiligen Maßnahmen für die Wald-LRT bzw. Mops- und Bechst-
 einfledermaus. Dies gilt auch für die dort genannten gebietsübergreifenden Maßnahmen.

Tab. 14: Erhaltungsmaßnahmen für das Große Mausohr im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	227,6	81
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammen- setzung und der charakteristischen Deckungsanteile	215,5	76
F17	Ergänzungspflanzung (Nachbesserung) mit standortheimischen Baumarten	22,2	16
F24	Einzelstammweise (Zielstärken-)Nutzung	175	63
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	91,9	28
F40	Belassen von Altbaumbeständen	215,5	76
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	6,6	4

Tab. 15: Entwicklungsmaßnahmen für das Große Mausohr im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“.

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	144,6	48
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammen- setzung und der charakteristischen Deckungsanteile	144,6	48
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	129,7	39
F40	Belassen von Altbaumbeständen	141,7	47
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	0,8	1

3.2.1. Ziele und Maßnahmen das Fledermausquartier Q1

Für die im Gebiet vorkommenden Arten gemäß Anhang II FFH-RL sowie weitere Fledermausarten ist das
 Fledermausquartier Q1 als bedeutsames Fledermausquartier zu erhalten. Dies bedeutet im Wesentlichen
 die Sicherung des Quartiereingangs und Aufrechterhaltung einer günstigen Einflugsituation für die Fle-
 dermäuse. Als Maßnahme ist vorgesehen:

B13 Sicherung des Eingangs von Fledermaus-Winterquartieren

4. Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000

Tab. 16: Bedeutung der im Gebiet vorkommenden LRT / Arten für das europäische Netz Natura 2000 im FFH-Gebiet „Sonnenburger Wald und Ahrendskehle“

fv = günstig, uf1 = ungünstig-unzureichend, uf2 = ungünstig-schlecht,

LRT/Art	Priorität	EHG	Schwerpunktraum für Maßnahmenumsetzung	Erhaltungszustand in der kontinentalen Region gemäß Bericht nach Art. 17 FFH-RL
3150 Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions und Hydrocharitions	-	C	-	uf1
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	-	B	-	uf2
9110 Hainsimsen-Buchenwald	-	B	-	uf1
9130 Waldmeister-Buchenwald	-	C	-	uf1
9190 Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit <i>Quercus robur</i>	-	C	-	uf2
91D1* Birken-Moorwald	X	B	-	uf1
91E0* Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>	X	B	-	uf1
Barbbarb Mopsfledermaus	-		-	uf1
Myotbech Bechsteinfledermaus	-		-	uf1
Myotdasy Teichfledermaus				uf1
Myotmyot Großes Mausohr	-		-	uf1

Das FFH-Gebiet Sonnenburger Wald und Ahrendskehle ist nicht als Schwerpunktraum für Maßnahmen zum Schutz von Lebensraumtypen und / oder Arten ausgewiesen. Eine hohe Bedeutung kommt jedoch den als prioritäre LRT eingestuften Moorwäldern (LRT 91D0*) und Erlen-Eschen-Auenwäldern (LRT 91E0*) zu. Diese Wälder sind dem Landschaftsraum entsprechend auf nur kleinen Flächen entwickelt, weisen im Gebiet jedoch einen guten Erhaltungszustand auf.

Von großer Bedeutung sind auch die Moore des LRT 7140, welche im Gebiet mit einem guten Erhaltungszustand vorhanden sind, in der kontinentalen Region jedoch einen ungünstig-schlechten Erhaltungszustand aufweisen.

Die Buchenwälder sind zwar keine prioritären LRT, jedoch im Gebiet großflächig vertreten und zumindest teilweise durch einen guten Erhaltungszustand gekennzeichnet. Demgegenüber sind die bodensauren Eichenwälder (LRT 9190) im Gebiet nur durchschnittlich ausgeprägt. Dennoch sind auch diese Bestände

aus ökologischer Sicht als wertvoll einzustufen, insbesondere auch mit Blick auf den ungünstigen Erhaltungsgrad des LRT in der kontinentalen Region.

Die Vorkommen der natürlichen eutrophen Seen des LRT 3150 sind im Gebiet aufgrund ihres vorwiegend ungünstigen Erhaltungsgrades weniger gebietsbedeutsam.

Drei der vier vorkommenden Fledermausarten gemäß Anhang II FFH-RL sind in der Region nur ungünstig-unzureichend erhalten. Ihr Vorkommen ist dementsprechend von erhöhter Bedeutung für das Netz Natura 2000.

**Ministerium für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg**

Landesamt für Umwelt

